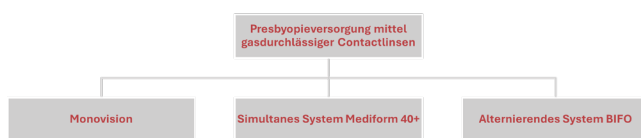


Presbyopie und hochgasdurchlässige Contactlinsen

In den vergangenen zwei Ausgaben unseres **updates** befassten wir uns ausschliesslich mit der hydrophilen Versorgung. Im dritten Teil zum Thema «Presbyopiesysteme» zeigen wir Ihnen auf, welche Optionen sich für die Versorgung von presbyoper Kundschaft mittels **hochgasdurchlässigen Contactlinsen** anbieten.

Übersicht



Monovision

Diese Art der Korrektur haben wir bereits in der Ausgabe 47 besprochen. Durch die jeweilige einäugige Korrektur auf Ferne und die Nähe, bietet diese Art eine einfache und kostengünstige Einstiegsvariante zur Problemlösung der presbyopen Kundschaft.

Mediform 40+ – ein simultanes System

Die Produktfamilie 40+ ist ein simultanes System. Die Zonen sind **konzentrisch aufgebaut und die Ferne befindet sich immer im Zentrum**. Sie haben die Möglichkeit die Linse in der praktischen Anwendung leicht alternierend anzupassen. Es empfiehlt sich eine leicht prismatische Linse und einen Durchmesser von Hornhautdurchmesser minus 2 mm zu wählen.

Um einen «schwankenden» Eindruck zu vermeiden, wird die Linse durch einen grossen Durchmesser oder leichten Steilsitz statisch angepasst.

Mit dem **Profil «PC»** wird eine dritte Korrektur, zugunsten der Zwischendistanz, angeboten.

Die Addition kann niedrig (Add A) oder erhöht (Add B) gewählt werden. Die Zonengrösse wird individuell bestimmt (XS – XL). Für weitere technische Informationen verweisen wir auf unseren Katalog.

Ein simultanes System kann bei jeder Lidposition angewendet werden.

Mediform BIFO – optimaler Kontrast mit einem alternierenden System

Das alternierende System zeichnet sich durch einen **hervorragenden Kontrast** aus. Der Fern- wie auch Nahbereich weisen den selben Sehkomfort von Single Vision-Contactlinsen auf. Beim Blick geradeaus befindet sich ein reiner Fernteil vor der Pupille. Bei gesenktem Blick wird die Contactlinse durch den Gegendruck der Unterlidkante, nach oben geschoben. Dadurch kommt der Nahteil vor die Pupille.

Für diese Versorgungsmöglichkeit muss Folgendes beachtet werden:

- Die Unterlidkante sollte nicht unterhalb des Limbus' sein.
- Die Lidspannung muss genügend hoch sein, um die Contactlinse zu halten und zu verschieben.
- Der Wechsel von Nah- zu Fernteil erfolgt durch einen Prismenballast und einer angebrachten Stutzkante. Aus diesem Grund bewegt die Contactlinse vertikal mehr und zügig. Dieses anfänglich gespürte Bewegungsverhalten muss toleriert werden.

Ein Vorteil gegenüber einer Versorgung mit einem simultanen System ist nebst der Brillanz die störungsfreie Sicht in die Nähe und Ferne.

Alle drei Varianten erhalten Sie sphärisch und, soweit technisch umsetzbar, als torische Ausführung. Bei der Materialauswahl orientieren Sie sich bitte an unserem Portfolio.

Haben Sie noch Fragen oder wünschen Sie sich eine weiterführende Anpass-Schulung? Wir sind für Sie da.